

μSYS BERLIN

präsentiert sich

28. bis 29. April 2003

in Berlin-Adlershof,
der Stadt für Wissenschaft,
Wirtschaft und Medien

Die μSYS Berlin ist Messe und Kongress. Sie ist ein Forum der Mikrosystemtechnik und ihrer zahlreichen Anwendungen in Forschung, Technik, Medizin und Produktion.

Die μSYS Berlin verfolgt das Ziel, international führende Köpfe in Entwicklung und Produktion, nationale Anwender, Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen aus der Region sowie Aus- und Fortbildungseinrichtungen zusammenzubringen.

Dabei geht es der μSYS Berlin um die Präsentation der Leistungsfähigkeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Mikrointegration. Die Diskussion von Entwicklungstrends und die Förderung persönlicher und geschäftlicher Kontakte der Teilnehmer sind das grundlegende Anliegen. Auf diese Weise soll die praktische Umsetzung technologischer Entwicklungen unterstützt und erleichtert werden.

Die μSYS Berlin 2003 steht unter dem übergreifenden Thema:

Mikrosystemtechnik - marktgerechte Lösungen

Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:

1. Telekommunikation

Photonische Netze und die Zukunft der mobilen Kommunikation bilden hierbei die Hauptthemen. Weitere Themen sind die Optische Signalverarbeitung, Multifunktionale Substrate, Mikrooptik, Optoelektronische und Hochfrequenzkomponenten, Aufbaumethoden für Hochfrequenz- und Opto-Module sowie Schnittstellen in verschiedenen Aufbauniveaus

3. Automotive

Zuverlässigkeit von Mikrosystemen unter extremen Bedingungen; Mikrosensorsysteme; wirksame Powermodule; mechatronische Systeme sowie die Systemintegration miniaturisierter und autarker Systeme bilden die Schwerpunkte

2. Life Science

Beitrag der Mikrosystemtechnik zur Nachhaltigkeit; Mikromechanische Komponenten; Strahlungs- und chemische Sensorik; Spektroskopie und Messtechnik verschiedener Wellenlängen und Arten



Das Programmkomitee wird geleitet von Herrn Prof. Dr. Herbert Reichl, Direktor des Fraunhofer-Instituts für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM).

Der Vorsitz des Ausstellerbeirates wird von Herrn Prof. Dr. Günther Tränkle, Direktor des Ferdinand-Braun-Instituts für Höchstfrequenztechnik (FBH) wahrgenommen.

Mikrosystemtechnik in Berlin

Für Industrie und Forschung sowie vielen Anwendungsbranchen bieten Mikrosysteme und deren Komponenten weitreichende Perspektiven und Märkte.

Die Mikrosystemtechnik ist ein Paradebeispiel für Sinn und Zweck interdisziplinären Handelns und Arbeitens. Dabei sind u. a. Aufgaben zum hohen Investitionsbedarf der Produktionslinien, zu Entwicklungszeiten ("time to market"), zur Montage, zu Packaging-Techniken, zur Komplexität der notwendigen Technologien, zur Vorserienunterstützung und zur Markteinführung zu lösen.

Ein entscheidender Schritt dahin ist das von 5 wichtigen Forschungseinrichtungen Berlins eingerichtete Zentrum für Mikrosystemtechnik (ZEMI).

Wesentliche Ziele des ZEMI sind:

- Bündelung des Berliner Forschungs- und Entwicklungspotenzials im Bereich der Mikroelektronik und Mikrosystemtechnik an einem Standort;
- Entwicklung neuer mikrosystemtechnischer Produkte;
- Entwicklung und Betrieb komplexer mikrosystemtechnischer Verfahrens- und Produktionstechniken;
- Unterstützung von Unternehmen bei Fertigung und Test von Produkten der Mikro-Feinwerk- und Mikrosystemtechnik bis zur Kleinserie.

Die kommunikative Plattform dieser Aktivitäten bildet die μSYS Berlin.

